



ILLUSTRATOREN ORGANISATION E.V. Löwengasse 27 A • 60385 Frankfurt a.M.

Stiftung Lesen
Geschäftsführung
Römerwall 40
55131 Mainz

10.10.2024

Appell für konsequente Wertschätzung von Bildautor:innen in Zeiten von KI

Seite 1 von 2

Sehr geehrtes Team der Stiftung Lesen,

als Berufsverband der Illustrator:innen in Deutschland setzen wir uns für die beruflichen, wirtschaftlichen und politischen Interessen unserer rund 3.000 Mitglieder ein. Einhergehend mit diesem Auftrag setzen wir uns seit Jahren intensiv mit dem Thema generative künstliche Intelligenz auseinander, haben mehrere Stellungnahmen mitverfasst und diskutieren auf namhaften Plattformen die beruflichen, kulturellen, politischen und ethischen Effekte von KI.

Aus dieser Expertise heraus erachten wir Ihre Kampagne #MachmitLiesvor als Schlag ins Gesicht aller Urheber:innen. Nicht nur, dass diese Ihren Stiftungsauftrag, die Leseförderung, ad absurdum führt. Denn auch Bilder sind eine Sprache – eine nuancierte, ausdrucksstarke, vielschichtige Sprache, die eine eigene Botschaft trägt und mitgelesen wird. Wichtig gerade und vor allem bei der Zielgruppe Kinder. Eine pointierte Botschaft, die daher – wie auch Text – nur von professionellen Autor:innen erschaffen werden kann: Illustrator:innen, die mit emotionalen, motivierenden Bildern die gerade bei Erstlesenden so wichtige Ansprache, Begeisterung und Neugier wecken können.

Insgesamt offenbart die Kampagne Ihr fehlendes Verständnis für die enorme visuelle Leistung, die Illustrator:innen im Zusammenfassen, Vermitteln und Zugänglichmachen von Inhalten gerade für Menschen mit geringer Lesekompetenz erbringen. Die Förderung der Lesefähigkeit, das Erwerben der damit einhergehenden kognitiven Fähigkeiten und das Ausbilden eines freien Geistes ist ein hohes Ziel. Sie als vermeintliche Expert:innen erkennen nicht an, dass es für diese hehre Aufgabe professioneller Bildkompetenz bedarf. Im Gegenteil: Mit wachsender Fassungslosigkeit verfolgen wir die mangelnde Wertschätzung, die Sie Urheber:innen in dieser Diskussion entgegenbringen.

Sachlich fundierte Argumente hochqualifizierter Kolleg:innen im Netz werden mit unreflektierten Zeilen abgebügelt: „Kampagnen sind dafür da, um Aufmerksamkeit für Themen zu erhalten – genau das macht unsere aktuelle Social Media-Kampagne“

ILLUSTRATOREN ORGANISATION E.V. Geschäftsstelle · Löwengasse 27 A · 60385 Frankfurt am Main · TELEFON +49 (0) 69-97 69 16 16
EMAIL info@illustratoren-organisation.de · IBAN DE05 4401 0046 0973 2954 63 · BIC PBNKDEFF · VEREIN eingetragen beim Amtsgericht Hamburg, Nr. 19135

PARTNER Gremiumsmitglied im Deutschen Kulturrat e.V. · Gründungsmitglied im Deutschen Designtag e.V. · Mitglied der Initiative Urheberrecht
Mitglied des EIF European Illustrators Forum · Mitglied im Verwaltungsrat der VG Bild-Kunst · Mitglied im Beirat der Künstlersozialkasse

WWW.ILLUSTRATOREN-ORGANISATION.DE



Ihr Ernst? Sie ignorieren konstruktive Kommentare, die den Schaden offenlegen, den Ihre Kampagne anrichtet. Es geht in der Debatte um den grundsätzlichen Wert menschlicher Kreativität, den Sinn visueller Förderung vor allem im Bereich Kinderbuch, die Notwendigkeit, Bildkompetenz zu erlernen für einen reflektierten Umgang mit Medien. Was Sie zeigen, ist ein mangelndes Verantwortungsbewusstsein im gesellschaftlichen Diskurs über menschlichen kreativen Ausdruck sowie das Fehlen jeglichen Gespürs für die moralischen Implikationen der Nutzung von KI-generierten Bildern.

Dabei lassen Sie jede Solidarität vermissen mit Kreativschaffenden, auf deren Output Ihr Engagement beruht. Die von der durchdachten, hochwertigen Ausarbeitung maßgeschneiderter Bilder ihren Lebensunterhalt bestreiten. Wohlgermerkt: Sie schaden nicht durch die Umsetzung eines einzelnen Kampagnenbildes via KI. Viel schlimmer, senden Sie die dahinterstehende fundamental falsche Behauptung, ein KI-generiertes Bild sei in der Lage, die Aufgabe zu erfüllen, für die Sie es hier einsetzen. Dass es eine Alternative zur menschlichen Kreativschöpfung sein kann. Wo es das doch – bestens bewiesen in diesem Fall – definitiv nicht kann.

Mit großem Respekt und Stolz beobachten wir den gleichermaßen leidenschaftlichen wie sachlichen Umgangston und die konstruktiven Argumente aus der breiteren Community. Wir stellen uns voll und ganz hinter unseren Kolleg:innen, die sich zu diesem Thema positioniert haben und fordern die Stiftung Lesen auf, die vorgebrachten Anmerkungen und Kritikpunkte ernst zu nehmen, entsprechend Stellung zu beziehen – und Ihren Wertekanon auf Vorstandsebene zu hinterfragen.

Denn ohne echte Inhalte wird jedes Lesen bedeutungslos!

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Illustratoren Organisation e.V.